

GAZZETTA

Fiat 500 Club Schweiz www.fiat500club.ch



**WERBEMITTEL
FIAT 500**

la notte italiana
4. April 2009 ab 18.00 Uhr/AutoExpo Zürichsee

Gruppo Folk Calabrese

Italo 80er & 90er Hits mit DJe C.P.P.T.

EFFEDI

**GOOD
NEWS
2/2009**

**Großes Fiat500
GEWINNSPIEL**

**PUBLICITÉ
FIAT 500**



Bern • Innerschweiz • Romandie • Zürich

Wert Fr. 6.00



Fiat 500

I' automobile perfetta

Fiat 500 Werkstatt und Ersatzteilservice

Ihr Spezialist für alles rund um den Fiat 500

- Onlineshop mit über 1'500 Artikel
- An- und Verkauf von Fiat 500
- Reparatur und Restauration aller Fiat 500 Typen
- spezialisiert auf Motor- und Getrieberevisionen

www.fiat-500.ch

Fiat 500 Werkstatt, Bill Giger, Obermasis, 9472 Grabs
Tel. 079 461 02 52, info@fiat-500.ch

Index

- 1 Index/Indice
- 2/3 Vorwort/Préface
- 5 Erster Einblick in die Sektion Basel
- 6 Einladung Italienischer Grillabend
- 7 Einladung Spargelessen
- 8 Geschichten, die das Leben schreibt
- 14 Schlittel-Höck der Sektion Bern 25.1.2009
- 18 Brief aus Spanien von Maya und Walti
- 20 Einladung 1. Fiat 500 Treffen Flims
- 22 Der Blender oder „una bella macchina“
- 25 Neumitglieder stellen sich vor
- 28 Rückblick AutoExpo Zürichsee 3. – 5.4.2009
- 30 - 33 Veranstaltungen/Manifestations
- 34 Nouvelles de l'organisation faïtière
- 37 Marktplatz/Marché
- 38 Fiva Technik Seminar
- 40 Impressum

PICCINNI

Piccinni Carrosserie Autospritzwerk

Weisslingerstr. 16, 8308 Illnau

www.piccinni.info / Info@piccinni.info

Tel.: +41 52 385 17 79/ Mobil: +41 78 600 81 83 / Fax: +41 52 385 53 63

Freundlicher flexibler und schneller Service
dies war schon immer mein Motto,
aber nun bin ich ganz in Ihrer Nähe!



PRIMAVERA

Cet hiver est bien trop long pour un passionné d'Oldtimer. Tout doucement nos doigts s'énervent d'avoir trop bricoler sur nos voitures chéries. A vrai dire il n'y a plus rien à bricoler dessus, mais à force d'attendre nous frisons le perfectionnisme. Nos idées sont pris de court, tous les défauts sont corrigés et enfin les premiers événements du Club s'annoncent. Il est grand temps de sortir nos Fiatous de leurs garages poussiéreux et de laisser les premiers rayons de soleil chauffés, sans faire briller, nos carrosseries matifiées. Quand vous recevrez cette Gazzetta, le premier événement du Fiat 500 Club fera déjà parti du passé. Nous avons été invité par les organisateurs d'Auto Expo Zürichsee à Wädenswil (3. - 5. Avril 09) afin de décorer avec nos voitures un stand de 180 m². Cette invitation était très spontanée et inattendue et après avoir pris contact avec les responsables du Club de la section Zürich, immédiatement un programme complet avec un assortiment de 12 voitures couvrant toute la palette des Fiat 500 fut organiser. Je suis persuadé que l'écho sera formidable et j'en profite pour remercier tous les participants/es.

Il y a une loi non-écrite qui dit que cette préface devrait contenir l'un ou l'autre couplet issu de l'actualité ou de l'environnement. Alors je devrais également parler de la crise financière, des bonus bancaire, des poussières à particule ou d'initiative pour ou contre les 4X4. Je trouve dommage de remplir notre Gazzetta avec ces sujets ressassés. Quand je pars le matin à mon travail, je m'amuse à regarder dans les autres véhicules (sans perdre la route de ma vue) et j'essaye d'observer les expressions des visages des automobilistes. Etonnant à quel point beaucoup d'entre eux ont une expression furieuse. Est-ce la concentration au vue de la densité de la circulation, la mauvaise humeur ou bien la flemme matinale?

Je pense avoir le remède.

Le médicament s'appelle <<ROULERENFIATCINQCENT>>

Le conducteur d'une Fiat 500 est un être humain qui malgré tous ces problèmes a appris à se concentrer sur les belles choses de ce monde. Un peu plus d'"italianité" dans la vie provoque magiquement une expression souriante sur notre visage, et ceci à n'importe quelle heure.☺

Je vous souhaite une superbe saison.
Roberto Molin

PRIMAVERA

Ein langer Winter, fast zu lange für einen Oldtimer-Liebhaber. Langsam werden unsere Finger ein bisschen kribbelig vom vielen Schrauben an unseren Lieblingen. Eigentlich gibt es nichts mehr zu schrauben aber wir möchten ja wirklich alles perfekt haben. Uns gehen bald die Ideen aus, alle kleinen Mängel sind behoben und die ersten Club-Events stehen schon vor der Tür. Jetzt ist es schon langsam Zeit unsere Fiätli's aus den verstaubten Garagen rauszuholen, um die ersten warmen Sonnenstrahlen auf den matten Lack scheinen zu lassen.

Wenn wir diese Gazzetta erhalten, können wir den ersten richtigen Auftritt des Fiat 500 Clubs bereits als passé betrachten. Wir wurden von den Organisatoren der Auto Expo Zürichsee in Wädenswil (1.- 3. April 09) offiziell eingeladen einen knapp 180 m2 grossen Stand mit unseren Autos zu schmücken. Diese Einladung kam sehr kurzfristig und nach einer kurzen Unterredung mit den Verantwortlichen der Sektion Zürich, stand bereits ein tolles und sehr umfangreiches Programm mit 12 Fahrzeugen aus der ganzen Fiat 500 Palette. Ich bin überzeugt, das Echo wird fabelhaft sein, danke allen die mitgeholfen haben.

Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass solche Vorwörter den einen oder anderen Vers aus der Aktualität oder aus der Umwelt enthalten sollten. Nun, dann müsste ich auch das eine oder andere Wort über die Finanzkrise, Bankenboni, Feinstaub oder Offroadinitiative „verlieren“. Ich finde es schade unsere Gazzetta mit „wiedergekauften“ Aussagen zu füllen. Wenn ich am Morgen zur Arbeit fahre, mache ich mir oft den Spass und schau gezielt in die anderen Fahrzeuge (ohne die Strasse aus den Augen zu verlieren) und versuche die Gesichtsausdrücke der anderen Fahrer zu beobachten. Erstaunlich wie grimmig die Meisten ausschauen. Ist es vielleicht die Konzentration im dichten Strassenverkehr, die schlechte Laune oder die morgenstündliche Müdigkeit?

Ich hätte da ein gutes Rezept.

Das Medikament heisst <<FIATFÜNFHUNDERTFAHREN>>.

Der Fiat 500 Fahrer ist ein Mensch der trotz all dieser Probleme gelernt hat sich auf das schöne dieser Welt zu konzentrieren. Ein bisschen mehr „Italianità“ im Leben zaubert uns allen ein kleines Lächeln ins Gesicht, egal zu welcher Uhrzeit. ☺

Ich wünsche allen eine tolle Saison
Roberto Molin



Sternenföifi!
Jetzt isch es Zyt
für en Service!

ABHOL- KURIER

Professioneller Service vom
Fachmann ganz in Ihrer Nähe!

LANDTECHNIK
GARTENGERÄTE

JUCKER

www.jucker.landtechnik.ch 8173 NEERACH
Tel. 044 858 22 73

Ersatzteile und Zubehör

für



Jean Goetz AG
8004 Zürich

Feldstrasse 111
Telefon 044 242 78 18

ERSTER EINBLICK IN DIE SEKTION BASEL



Bekannte und noch unbekannte Basler



Sektionsleiterin Regina Joss und Neumitglieder herzlich willkommen!

Hungrige Gspändli



Unser Webmaster

Beppe Scattarreggia



FIAT 500 CLUB SCHWEIZ SEKTION BASEL



ITALIENISCHER GRILLABEND

An unserem Höck vom 1. Mai 2009 treffen wir uns bereits um 18.00 Uhr und werden den Start der Fiatlaison mit einem gemütlichen Grillabend feiern.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und hoffe, dass viele Mitglieder aus allen Sektion uns unterstützen.

Damit unser Wirt ungefähr weiss, wie viel Fleisch er organisieren muss oder eventuell ein ganzes Schwein?

Bitte anmelden bis zum 26. April 2009 bei Regina

TEL: 061 / 311 60 50 FAX: 061 / 311 60 51 MAIL: info@joss-treuhand.ch



Geburtstagsgrüsse auf cinquencentistische Art

EINLADUNG

Fiat 500 Club Schweiz, Sektion Basel Spargelessen, Sonntag 7. Juni 2009 in der Sulzbachstrasse in Heitersheim

Wir treffen uns um 10.20 h auf dem Parkplatz der Landesgartenschau/Grün99 in Weil am Rhein-Otterbach, gleich neben dem impULSIV Freizeitcenter. Von dort starten wir unsere Tour entlang der Badischen Weinstrasse durchs Markgräflerland nach Heitersheim, unter Insidern auch bekannt als die „Toscana“ Deutschlands. In der Sulzbachstrasse lassen wir uns von einem feinem Essen und guten Wein verwöhnen. Alles aus eigenem Anbau der Familie Lampp zu einem fairen Preis. Lampp Weingut und Strausse: <http://www.weingut-lampp.de/> Die reine Fahrtzeit von Basel nach Heitersheim beträgt ca. 1 Stunde. Die Rückfahrt entscheiden wir je nach Wetter und guter Laune spontan vor Ort. Über Eure Anmeldungen würde ich mich freuen.

**Bitte Anmelden bis zum 25. Mai 2009
bei Regina (Plätze limitiert)**

TEL: 061 / 311 60 50 oder 078 649 88 70

FAX: 061 / 311 60 51

MAIL: info@joss-treuhand.ch



Name:.....
Anzahl Personen:.....
Adresse:.....
Ort:.....
Tel P:..... G:.....
Datum/Unterschrift:.....



Anfahrt zum Treffpunkt

Mit dem Auto: Aus der Schweiz (Basel) auf der N 3 bis Ausfahrt Weil am Rhein-Otterbach. Der Parkplatz der Grün99/ bzw. impULSIV befindet sich 500 Meter nach dem Zoll Weil-Otterbach. Direkt an der B3. Über 200 Parkplätze.



GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...

Da sitz ich mit einigen Basler Clubmitgliedern zusammen in der Ecke eines Restaurants und wir quatschen über dies und jenes. Ein klassisches Schraubergespräch, von A wie Ausstellungen bis Z wie Zündverteiler. Als einzige Frau dieser Männerrunde kann ich natürlich nicht bei all diesen hochtechnischen Themen so unglaublich intelligent mitsprechen, wie dies meine Genossen am Tisch tun. So döse ich auf einem Auge vor mich hin, auf dem anderen Ohr lausche ich in die Runde hinein. Doch plötzlich spitze ich beide meiner Ohrchen, denn die Kollegen berichten von besonderen Garageneinrichtungen und das Gespräch vertieft sich auf unser Mitglied Hugo, aus Hofstetten im Kanton Solothurn, auf Hugos Haus, die Werkstatt und eben auf das Bassin. Ich richte mich auf und ziehe mir jedes amüsante Detail dieser Geschichte rein..... Ach Hugo, so herrlich, diese Geschichte müssen wir doch verfassen, denk ich mir. Irgendwann wechseln die Männer wieder das Thema. Ich stehe auf und gehe quer durch die Beiz hin zu Hugo, der ebenfalls anwesend ist. Eine kurze Weile später stecken wir beide die Köpfe zusammen und etwas zurückgezogen erzählt mir der 76jährige Hugo in breitem Baslerdialekt, wie es zu seiner Oldtimer-Werkstatt kam. Doch lest selber.

Anno 1970 haben meine Frau und ich begonnen, unser Einfamilienhaus selber zu bauen. Durch mein eigenes Schreinergeschäft war der Bau möglich und schon bald sind wir eingezogen. Doch damit nicht genug. Irgendwann hatte ich das Gefühl, ein Schwimmbassin müsse noch dazu gebaut werden. Eigentlich war dies ja eher etwas für die oberen Zehntausend, nichts für uns. Aber dennoch, es wurde gebaut und rundherum hüllten wir es in einen Wintergarten ein. So badeten wir und badeten, zwanzig Jahre lang. Unsere Tochter ist ausgezogen, der Unterhalt des Schwimmbads wurde nur teurer. Wir empfanden es nur noch als kalt und nass und so hatten wir bald keine grosse Lust mehr auf dieses Bassin. Wir legten es trocken und deckten es ab. Niemand benutze es je wieder.

Mit 61 Jahren hatte ich das grosse Glück, meine Schreinerei an einen Interessenten verkaufen zu können. Dies war für mich wie ein Wunder und somit wurde ich pensioniert. Und ich dachte mir, „wenn man pensioniert ist, muss man etwas tun, sonst macht man nur die eigene Frau verrückt“. So habe ich zu „oldtimern“ angefangen. Erst waren's amerikanische Töffli, dann Vespas, ein Toppi kam hinzu, dann halt

noch der 500er, ein 850er und zum Schluss noch der Autobianchi. Einfach so aus Langeweile. Nicht etwa aus Gier oder der Show wegen. „Es gibt Männer, denen laufen die Frauen nach, mir eben die Oldtimer“, berichtet Hugo lachend. Doch diese Freizeitbeschäftigung sei dann schon etwas ins Geld gelaufen. Seine Frau habe nie reklamiert, ihr sei's egal, denn sie habe andere Hobbies wie beispielsweise die Fasnachtsfiguren.

Mit der wachsenden Oldtimerzahl wurde der Platz eng und ich musste mir etwas einfallen lassen. Wie der Anfang der Geschichte ja schon erklärt, musste sich das Bassin inklusive Wintergarten opfern. Alles ging schnell. Abdeckung weg, Rost drüber, ergänzen mit Brettern, Einrichtung zügeln, Rostlauben rein und weiter konnte es gehen mit den Restaurationen. Dies alles direkt im eigenen Haus! Mit Teilen eines alten Baugerüsts bastelte ich mir einen Hebekran, der mir hilft, die Motoren zu heben und die Rostlauben rein zu ziehen. Mittels einer Leiter steig ich dann runter in mein Bassin und betrachte die Fahrzeuge von unten. Ab und zu schlage ich schon meinen Kopf an, aber es klappt doch gut. Manch einer meiner Oldies wurde jedenfalls so restauriert und wieder auf Vordermann gebracht. Grosse Maschinen führe ich nicht in meinem Bassin, ähh, in meiner Werkstatt, nur das Nötigste, aber vor allem „än grossi Sauerei“. Hugo schmunzelt, nein lacht sogar, steht auf und sagt mir abschliessend „gell Pascale, schriibsch nur kurz, machsch kai Zügs drus, schriib eifacht nur BASSIN WURDE ZU OLDTIMER-WERKSTATT, Punkt“.





Oldtimerwerkstatt von Hugo Stöckli – danke Hugo für den Einblick!

So sieht es fast immer in der **Horgen-Garage** an der **Seestrasse 16** aus. **Richard Wüest** ist ein Mechaniker, der mit **viel Herzblut und Liebe** die **FIAT 500** repariert. Zudem bietet er einen **Top-Service** an und dies zu **fairen Preisen**. Auch das „Schnupftrückli“ von **Bea und Martin** ist hier in guten Händen.



Hier das **Erinnerungs-Foto** von unserer Mondlandung; die Reise war zwar sehr anstrengend (überall hatte es Schlaglöcher), doch so ein Erlebnis hinterlässt eine unvergessene, bleibende Erinnerung. Mit der Bewilligung von der NASA durften wir noch die Schweizerfahne aufstellen. Auf unserer Rundreise haben wir leider keinen anderen FIAT 500 entdeckt, die Bewohner sind im wahrsten Sinne „auf (oder hinter) dem Mond“.

**Herzliche
Mondgrüsse
von
Bea & Martin
mit dem
„Schnupf-
trückli“**



2008
460 Oldtimer
über 100 Marken

10 Jahre

oio

Oldtimer in Obwalden



Oio das Oldtimer- und Fotofest

Samstag, Sarnen

30. Mai 2009

Pfingst-Sonntag

Sarnen, Brienz, Unterseen – Interlaken

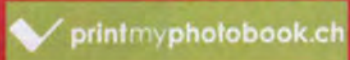
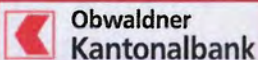
31. Mai 2009



Anmeldeunterlagen beim Veranstalter:

Ruedi Müller · Dörfli 5 · 6060 Ramersberg · Tel. 041 666 30 40 · Fax 041 666 30 41 · ruedim@matracon.ch

www.o-io.ch



PROGRAMM

Samstag, 30. Mai

- Zeit** **Aktivität für ZuschauerInnen besonders interessant**
- 10:30 **Eintreffen in Sarnen / Welcome Package**
Aufstellen der Oldtimer in Sarnen • Check-in in den Hotels
- 11:30 **Oldtimer in Sarnen**
BesucherInnen kren die schönsten Oldtimer. Die Enthusiasten geniessen Sarnen, ein Gespräch mit Kollegen oder einen Apéro mit den Damen
- 11:00 -
12:00 **Begleitprogramm für Damen/Kinder**
Apéro auf dem Sarner Wochenmarkt, spendiert vom Sarner Wochenmarkt + Sarner Fachgeschäfte (gilt auch für Männer)
Gratis Glacé für die Kids mit O iO Badge.
- 11:15 **2 Rder Corso**
- 11:30 **Mittagessen in den Sarner O iO Restaurants**
- 14:15 -
15:00 **Passagierfahrten oder Fahren / Sein in Sarnen und Umgebung**
die Passagierfahrten haben uns sehr viel Goodwill gebracht und waren ein wichtiger Grund, dass wir 2009 Sarnen wieder für den normalen Verkehr sperren können.
- 15:15 **Auf dem Dorfplatz** kurze Begrüssung
- 16:00 **Samstagroute** wunderschöne Fahrt durch Obwalden
Bier, Brezel, Mineral im Paxmontana gesponsert von Feldschlösschen für O iO-TeilnehmerInnen mit Badge.
- 18:15 **Gemeinsame Rückfahrt nach Sarnen** Gratisparken, bewacht
- Nachtessen in den Restaurants + Hotels in Sarnen + Umgebung**
Konzert mit Marie Louise Werth and the Mountain Swing Big-Band

Sonntag, 31. Mai

- 08:00 **Morgenessen Hotels Sarnen und Umgebung**
- 09:15 **Abfahrt nach Unterseen – Interlaken**
- 10:00 **Aprohalt in Brienz** (ca. 10:00 – 10:45)
gesponsert von Peter Huggler, Hotel Brienzerburi für O iO TeilnehmerInnen mit Badge.
- 11:00 **Durchfahrt Interlaken, Höhenweg (Promenade)**
Einfahrt Unterseen Mittagessen, Sein, Flanieren, Gespräche
- ?? **Individuelle Heimreise**

interessante Zeiten für Zuschauer
zt Die Zentralbahn.

SCHLITTEL-HÖCK DER SEKTION BERN, 25.1.2009

An Silvester war es, als Jürg, Oberhaupt der Sektion Bern, uns vom Januar-Höck erzählte. Ein Schlittelplausch sollte es werden, sofern es dann noch Schnee habe. Man könne mit einem Oldtimer-Bähnli nach oben fahren, sich mit Kaffee und Gipfeli im Restaurant stärken und dann mit dem Schlitten vergnügt talwärts sausen. Ob wir nicht auch Lust hätten zu kommen. Das tönte natürlich sehr verlockend, und da Jürä bei den metro.....meteroglo..... metrolo....., meteolorg....., bei sämtlichen schweizerischen und internationalen Wetterstationen wahrscheinlich Aktien besitzt und das Wetter deshalb meistens, fast immer, mit schlafwandlerischer Sicherheit schön ist wenn er etwas organisiert, sagten wir sofort zu.

Da wir ja bekanntlich am fast nördlichsten Zipfel der Schweiz wohnen, und die Strecke Merishausen – Thun auch bei erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitung nicht innert nützlicher Frist zu fahren ist, warf Marco in die Runde: „Dänn chömed mir aber am Samschtig scho“. So etwas muss man Andy und Frösch nicht zweimal sagen. So unkompliziert wie sie sind, ist alles in zwei Minuten abgemacht und besprochen.

Am Freitag vor dem Schlittelsonntag, sah es nach einem veritablen Börsen-Crash von Jürg's Wetteraktien aus. Den ganzen Tag schüttete es wie aus Kübeln. Mir war es gar nicht mehr ums packen. Der Samstag sah dann schon wieder etwas besser aus. Unser Auto war vollgepackt, als würden wir für eine Woche in die Skiferien fahren. Wir kamen gut voran und weil die Suli's gerne pünktlich sind, wurde dieser Umstand Andy zum Verhängnis. Mit dem Staubsauger bewaffnet, flitzte er noch durch die Wohnung. Er nahm es ganz gelassen und war im Gegenteil noch froh, endlich mal Zeugen zu haben, dass auch er im Haushalt helfe.

Bei feinem Essen und angeregtem Geplauder ging der Abend schnell vorbei. Tagwache war um 7.30 Uhr, denn wir haben bei Jürg um 9.00 Uhr abgemacht. Nachdem es am Abend zuvor noch lange und heftig geschneit hatte, strahlte am Sonntagmorgen die Sonne aus einem stahlblauen Himmel. Das Panorama der weissverschneiten Berge war prachtvoll. (Da häsch wieder perfekt gmacht Jürg, und erscht no us dä Ferie). Gemütlich sassen wir am reich gedeckten Frühstückstisch. Ein Blick zur Uhr verriet, dass wir es etwas zu gemütlich nahmen. Frösch's Feststellung: "Es isch im Fall scho viertel vor Nüüni", scheuchte uns

schlagartig auf. Noch den letzten Brocken kauend, stoben wir alle auseinander.

Trotzdem kamen wir pünktlich um 10.00 Uhr an der Talstation Weissenstein an. Wo ist denn jetzt das nostalgische Bähnlein, von dem Jürg gesprochen hat? Ich sehe nur einen etwas in die Jahre gekommenen Sessellift. Ooohhh! Das muss wohl das Selbe sein.

Ein illustres Trüppchen ist schon beisammen und daran, sich warm anzuziehen. Auch Jürg ist gut erholt und in alter Frische aus den Skiferien zurück. Er hat einen Saustolz, dass er nichts gebrochen hat. Immer wieder tänzelt er wie Rumpelstilzchen herum und jubelt: „sähd ihr, alles no ganz“! Als alle bereit waren, fing Jürg an, die Anwesenden zu zählen. Jemand schreit, dass noch ein Auto kommt. Marco rief: „Nei, nei, da isch bloss än Schwob“! Beim näher kommen entpuppte sich der vermeintliche „Schwob“ als Franzose und beim noch näheren Hingucken verwandelten sich die Franzosen in die Elsässer Charlotte und Michel. Nach der freudigen Begrüssung konnte dann Jürg endlich seine Schäflein zählen. Zielstrebig machte er sich auf zum Billettschalter. „Mir sind 18 Persone, 2/3 fahred ufe und gönd mit äm Schlitte abe, 1/3 fahrt ufe und au wieder mit äm Bähnli abe, aber erscht vo dä Mittelstation us. Ä paar wänd eventuell vo dä Mittelstation us nomol ufe. Vereinzelti händ äs Halbtaxabo und dänn händ mir no än Spezialuswis, wo 1 Person gratis dörf fahre. Ich hetti gärn die billigscht Variante“. (Diese Rechnung auf Anhieb richtig zu lösen, würde wohl jeden 6. Klässler direkt in die 2. Sekundarschule katapultieren). Nach dieser völlig klaren und für Jedermann verständlichen Erklärung, musste die Dame im Billetthäuschen ihre sämtlichen Hirnzellen aktivieren, um diese Nuss zu knacken.

Eine weitere Herausforderung wartete auf uns. Wie springt man mit einem kleinen Kind, einem Schlitten, Rucksack und mit zwei Wolldecken bepackt auf einen sich immer langsam vorwärts bewegenden Sessellift? Aber auch das wurde geschafft und schon bald konnte man ein herrliches Panorama in schwindelnder Höhe geniessen. Da Jürg nach dem Motto lebt: - ein Mann, ein Wort - , stärkten wir uns oben, wie versprochen, zuerst mit Kaffee und Gipfeli. Anschliessend wurde draussen noch ein Tourist angeheuert, um von uns ein Gruppenfoto zu schiessen. Der knipste und knipste und wollte gar nicht mehr aufhören und die Sonne blendete mit dem weissen Schnee und wahrscheinlich haben alle auf dem Foto tränende und zusammengekniffene Augen.

Jetzt bestellen!



Inbegriff für Qualität

Bertschi-Café
Inh. Jürg Reber
Rührbergstrasse 13
4127 Birsfelden

Telefon 061 313 22 00
www.bertschi-cafe.ch



TREFF •

SEKTION ZÜRICH

Am dritten Montag im Monat ab 20.⁰⁰ Uhr

BESTENS ZU EMPFEHLEN FÜR



Restaurant Waidhof
Schwandenholzstr. 160
8052 Zürich
Tel. 044 301 33 55
www.waidhof.ch
Mittwoch Ruhetag

- zum Wohlfühlen
- gutes Essen (Cordon Bleu)
- Kinderspielplatz
- Kegeln & Darten



Jetzt ging's aber los. Die einen sattelten ihre Schlitten und die anderen machten sich zu Fuss auf den Weg. Nach längerem hin und her, wagte ich es auch mit Jasmin zu Fuss zu gehen. Am Anfang ging alles noch ganz gut. Hunde, Schlitten, alles fand sie lustig und rannte allen hinterher. Doch nach ca. einem halben Kilometer, war Schluss und nichts mehr zu machen. – Ich setze mich jetzt in den Schnee und lauf keinen Meter mehr -, war Jasmins Devise. Die Mittelstation war noch in weiter Ferne und so waren wir Frauen gefordert. Tragen kam nicht in Frage. Bei 33 kg Lebendgewicht, versagten unsere Arme nach wenigen Metern. Die Not macht bekanntlich erfinderisch und so kam Pascale auf die Idee, Jasmin auf einen Plastiksack zu setzen und sie dann so zu ziehen. Wer hat jetzt aber auf 1200 m.ü.M. ausgerechnet an diesem Sonntag einen Plastiksack zur Hand? Eben! Niemand! Ich hätte da aber noch eine Windel im Rucksack. Pascale: „Jo, dänn leg ihre die doch a“. Gesagt, getan. Die Windel wurde über den sonst schon fülligen Skianzug gemurkst. Es sah lustiger aus, als dass es den Zweck erfüllte. Doch da nahte plötzlich Rettung in letzter Not. Andy kam uns mit einem Schlitten entgegen. Mit Jasmin auf dem Schoss, flitzte er dann bis zur Mittelstation. Er musste sich auf dem klitzekleinen Schlitten so nach hinten lehnen, dass mir Andy fast leid tat und ich befürchtete, dass er am anderen Tag einen zünftigen Bauchmuskelerkater haben werde. Frösch gefiel das aber ganz gut und meinte nur trocken: „ da macht gar nüt, da git ä chli Six Pack“.

Für den letzten Abstieg nahmen wir dann wieder den Sessellift. Diejenigen, welche mit den Schlitten fahren wollten, erlebten bald eine Enttäuschung. Auf dem unteren Strassenteil fehlte es nämlich massiv an Schnee. Auf längeren Strecken kam der blanke Strassenbelag zum Vorschein und es blieb nichts anderes übrig, als den guten alten „Davoser“ zu schultern und zu Fuss zu gehen. Dabei verstauchte sich Jürg leider den Knöchel (jetzt isch nümme alles ganz). Doch glücklicherweise liess der Schmerz mit etwas kühlendem Schnee und einem anschliessenden feinen Essen bald etwas nach. Bei gemütlichem Geplauder klang der Sonntag aus und so langsam machte sich einer nach dem anderen auf den Heimweg. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Jürg und der Sektion Bern ganz herzlich bedanken, dass wir an ihrem Höck teilhaben durften.

Die Suli's aus dem hohen Norden

Hallo Zäme

Mir bedanked öis ganz herzlich für diä lieäbe Wunsch zum nöie Jahr. Ich weiss das mir ä chli spat dra sind, aber bi öis händ's ibroche und das hät vill Zyt und vor allem Nerve koschtet.

Aber de Grund worum de Biitrag für d'Gazzetta chunnt isch: de Frühlig ☺ Bi öis isch er scho voll im Gang und mir händ öi ä chli welle Gluschtig mache ☺



D'Mandelböim mit dene schöne



Mandelblüete



de Aprikosebaum und



de Mimosebaum

blüehed wunderbar i öisem Garte. Bi öppe 21 Grad und äm Walti sinere Pfleg isch äs ja au käs Wunder ☺ Mis Fiätli stah fascht parat zum Umechärrele. Ich muess nur no d'Wintergümme abe näh - nei, nei, nöd will mer bi öis so ä Winteruusrüschting brucht, sondern will d'ITV (Vorführbehörde) gfunde hät, ich müess jetzt nöii Summerpnö ha. Dehei sind ja no mini Felge mit de Winterreife gstande und ich ha gfunde das diä vom Herbst bis im Frühlig nochli dörfed umefahre. Aber d'ITV nöd! Zwei sind 125x12 und di andere 125x13

und genau das hättenne nöd gfallt. Si händ ja scho äs Aug zuedruckt wegem Winterprofil und s'zweite Aug händ's nöd au no chönne zuemache weg äm Grösseunterschiid. Aber si händ wenigstens ä chli Blinzled und drum channi jetzt bis im Herbscht no wintertauglich dur d'Ramblas hötterle und de Frühlig gnüsse ☺

Ich ha i de letschte Gazzetta gläse, das äs im Norde vo öis so blödi Iischränkige git. Ich hoffe dänn scho das de Mischd nöd bis zu öis vordringt, suscht müessti für öisi eigentlich guete Inspektore uf Pferdemärt go Schüchchlappe poschte - schliesslich isch min Fiat nach wiä vor zum Umechessle und zum Bruche da und nöd nur zum Aluege ☺

Brucht übrigens öpper vo öi no 4 lächt roschtige Schneechette? Mer chann si GRATIS bi öis abhole ☺ und logischerwys bi öis cho d'Sunne gnüsse ☺

Ich bin im Juni in Züri (cha aber d'Schneechette nöd mitnäh - si sind z'schwer für is Fug-züüg) und luege öb's mer langed zum Neeri-Fäscht z'cho. Ich cha ja dänn au spontan nöimed Mithälfe und so de Kontakt zu de ville Mitglieder vom Fiat-Club wider ä chli Uffrische. Ihr fehled öis und mim Zmörgeli halt scho mit de guete Ratschläg und de uneigenützig Handgriff.

Also, jetzt mueni zum Änd cho. Mir wünschd öi än wunderschöne Frühlig und ganz vill glückliche Stunde mit öine Autöli ☺ liäbi Grüessli vo Südsparnie und bis wider ämal...



Maya

+

Wolfgang



Beitrag von Maya Hobi Krauer, Lorca (Murcia), Spanien
herzlichen Dank!

1.



FIAT 500 TREFFEN
FLIMS - SCHWEIZ
2009

Möchtest du dabei sein? 25'000 Personen – mehr als 10 Hossa-Mobile - laute Schlagermusik und am Tag nachher relaxen und geniessen in Flims Waldhaus mit einer wunderschönen Fahrt durch die imposante Rheinschlucht von Ilanz nach Bonaduz, dann sei dabei !



Wunder gibt es immer wieder!

SCHLAGERPARADE
CHUR

KOSTEN

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Mira Val Fiatlispezialpreis von CHF 60.00 pro Person, pro tag.
 Freitagabend auf Wunsch ein 4-Gang Menu im Mira Val CHF 50.00 inkl. Wein, Rheinschlucht Rundfahrt CHF 5.00 inkl. Farewell Apéro bei der Ballonwiese.

PROGRAMM

Freitag 25. Sept. 2009

Eintreffen im Hotel Mira Val, Flims Waldhaus
Abendessen im Hotel Mira Val

Samstag 26. Sept. 2009

13:00 Uhr Aufwärmen bei der Stadthalle in
 Chur zur 13ten Schlagerparade
14:00 - 16:00 Uhr Parade
16:00 - 19:00 Uhr Zeit für freie Verfügung
19:00 Uhr Fahrt nach Flims, gemütliches
 Abendessen im Hotel Mira Val

Sonntag 27. Sept. 2009

Frühstück / Brunch im Hotel Mira Val
11:00 - 14:00 Uhr gemeinsame Rundfahrt zur 'Ruinaulta',
 von Flims nach Tamins, Bonaduz, Versam,
 Illanz und Flims. Fahrzeit etwa 2 Stunden.
14:00 - 15:00 Uhr Farewell Apéro beim Startplatz der 36.
 Int. Heissluftballonwoche

ANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Eure Anmeldung für das Abendessen im Mira Val, für die Übernachtung, die Teilnahme an der Schlagerparade sowie für 'nur' das Treffen in Flims bis spätestens 10. Sept. 2009 mit Name und Anzahl Personen an:

Hotel
mira val
Adriano & Maaïke
Frigo-Hameeteman
T. 081 - 911 12 50
info@hotelmiraval.ch



DER BLENDER oder „una bella machina“

Da ich einen Bianchina suche und Robi auf dem Teilemarkt in Padova war, wurde Kontakt zu ihm aufgenommen, mit der Bitte zu schauen, ob es einen Bianchina Trasformabile zu kaufen gäbe. Tatsächlich hat Robi dort einen Mann getroffen, der zu Hause einen 57er Bianchina in der Garage stehen hätte. Er sicherte zu, Fotos zu senden.

Den Bianchina Trasformabile, den ich auf den Bildern zu sehen bekam (die Bilder zirkulierten auch auf der G.V. in Balsthal), hat mich begeistert: Hellblau-weiss stand die über 50 jährige Grazie da, auf den Fotos wirklich wunderbar und blendend dargestellt! Die Worte von Mauro, ob es vielleicht der gleiche sei, den er vor ein paar Jahren in Padova auf dem Teilemarkt gesehen habe, und dessen Zustand zu wünschen übrig liesse, habe ich gleich wieder vergessen.

Mit Robi und Matthias, den 2 Experten, machten wir uns an einem Samstag im Dezember auf den Weg nach Italien. Mit dem Chrysler samt Anhänger (wenn der so schön ist, will ich ihn gleich mitnehmen), kommen wir an einem Lastwagen freien Samstag gut vorwärts aber es liegen noch viele Kilometer vor uns.

Bei einem kurzen Besuch der Fratellos Sofia bei Mailand konnte ich mich von den liebevollen Restaurationskünsten der 3 Brüder überzeugen. Das Sahnehäubchen war der 200 Kilometer schnelle 500er mit quer eingebautem Autobianchi A112 Motor Seat Getriebe und seitlichem Doppelauspuff unter der Fahrertür! Mit einem Lenkgetriebe und einem Steuerrad für Matthias, verlassen wir Mailand und fahren nach Castelfranco Veneto.

Dies ist ein sehenswertes kleines Städtchen und dort soll er nun abholbereit sein, der wunderbare Bianchina! Robi meldet uns beim Besitzer an und bald finden wir den alten Mann mit seinen fast undurchsichtigen Brillengläsern winkend am Strassenrand stehen. Ich kann es kaum erwarten, den Trasformabile zu sehen. Der Mann führt uns vorbei an einem alten Lancia zur Garage, wo der Bianchina steht und zündet die Lampe an, damit sich unsere Gesichter an der „Bella Machina“ erhellen können.... aber, aber wo bleibt die Begeisterung? Ist das der Wagen von den Fotos? (die übrigens im 2002 gemacht wurden). Die Türen lassen sich nur unter grossem Aufwand schliessen, aus der Nähe kommen die Kenntnisse des Anfängerspachtlers richtig

zur Geltung. Die Stimmung unter uns war wie das Wetter, trüb und mies. Auch auf dem Lift machte dieser Bianchina eine klägliche Figur! Die verbogene Spurstange war noch das kleinste neben all den zugespachtelten Löchern. Mauros Wörter kommen mir in den Sinn. Wie Recht hatte er, es war wirklich dieser Wagen, den er damals in Padova gesehen hatte! Der Besitzer findet den Wagen o.K. und unter ZEHNTAUSEND EURO sei nichts zu machen!! Als Augenoptiker glaube ich, ist sein Blick durch die arg zerkratzten Brillengläser sehr getrübt. Verwechselt der Mann evt. die alten Liras mit Euros? Also ich will diesem Mann keine Rente bezahlen, aber ich überlege, ob ich ihm eine Sonnenbrille schenken soll damit er wieder ungeblendet und real sehen könnte.



Der gemütliche Abend mit Robis Cousin und dem feinen Wildgericht von der Gemse, mit der nicht ganz konformen Polenta, rundete diesen Tag ab. Auf der Rückreise besuchten wir in der Nähe von Brescia (die Altersschwäche und die Irrfahrten vom Chrysler Navi sei verziehen) einen Händler, der verschiedene Preziosen auf Lager hatte. In diversen „nicht ganz aufgeräumten“ Gebäuden waren vom Alfa Romeo SS über den Rallye Fiat, Lancia und Renault Alpine A 110 noch diversen Restaurationsobjekte wie Moretti, Haflinger etc. vorhanden. Doch für den Fiat 500 Sportmotor wollte er noch eindeutig zuviel. Schliesslich durfte unser Anhänger doch noch beladen werden und zwar mit einem Fiat 126 Motor samt Getriebe. Doch nicht ganz vergebens nahmen wir die Heimfahrt unter die Räder, und es sei wieder einmal gesagt, traue nicht den schönen Fotos!

Bericht von Markus Hodel

AMARO MONTENEGRO.
L'aperitivo classico.

NEUMITGLIEDER STELLEN SICH VOR *PRESENTATION DES NOUVEAUX MEMBRES*



STECKBRIEF/ PROFIL

Name/Nom	Charlotte & Martin Jaberg
Wohnort/Domicile	Horgen ZH
Sektion/Section	Zürich, seit Sommer 2008/ <i>depuis été 2008</i>
Typ	Fiat 500 L 1969, rostrot
Besondere Merkmale	Unser Fiat ist einfach wunderschön
Warum ein Fiat 500?	Ein langjähriger Traum ist in Erfüllung gegangen; zehn Jahre habe ich auf einen 500er gewartet. Früher war ich Besitzerin eines 650 Bambino. Leider habe ich diesen dann weg gegeben. Hätte ich damals schon gewusst... schade. Aber am Fiat 500 ist alles so speziell, so „herzig“ und wahnsinnig schön. Ich muss aber gestehen, dass ich noch mehr Fahrübung benötige, damit es beim Runterschalten nicht mehr „chroset“, ach dieses Zwischengas...

HEITERES PERSONENRATEN MIT ROBERT LEMBKE

WELCHES SCHWEINDRL HÄTTENS DENN GERN?

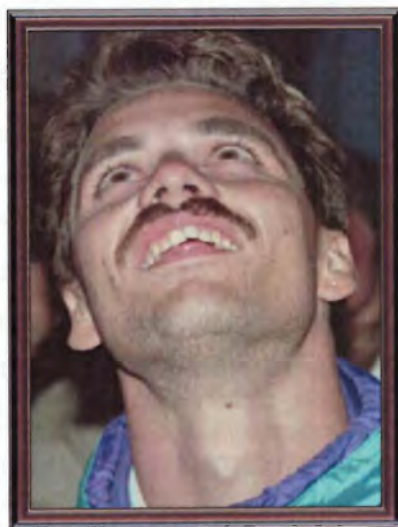


Heutiges Rateteam:

Marianne Koch, Anneliese Fleyenschmidt, Guido Baumann, Hans Sachs



HAPPY 80's & 90's



AUFLÖSUNG: BEI NÄCHSTEN SCHRAUBERGESPRÄCHEN



FORTSETZUNG FOLGT IN AUSGABE 3/2009





AUTOEXPO

Zürichsee 3. – 5. April 2009

Sehr grosses Interesse am Automobil in der Region Zürichsee

Vom Freitag 3. April bis Sonntag 5. April 2009 strömten 7593 Besucher (2008: 8110 Besucher) an die 2. Ausgabe der AutoExpo Zürichsee. Wie in den vergangenen Jahren präsentierte sich mit 37 Automarken und rund 320 Fahrzeugen auf dem Messegelände Wädenswil-Neubüel die umfangreichste Marken- und Modellvielfalt der Region Zürichsee. Auffällig war laut Ausstellerumfrage das grosse Interesse für kleinere Motoren und allgemein für kleinere Fahrzeuge.

Fiat 500 Sonderschau

Der Fiat 500 Club Schweiz zeigt in einer Sonderschau an der AutoExpo ein gutes Dutzend originale oder spektakulär umgebaute Fiat 500.



la notte Italiana

Samstagabend ab ca. 18.00 Uhr, im Messerestaurant und an der Bar, Essen und Trinken all'Italiana. Geniessen Sie einen Spaghettiplausch oder ein feines Risotto im Messerestaurant oder einen feinen Drink an unserer Messe Bar. Ab ca. 19 Uhr, musica Italiana 70er bis 90er Jahre und aktuelle Hits aus bella Italia mit den DJ's C.P.P.T, Gruppo Folk Calabrese mit Tanz und Lebensfreude.



Sehr geehrter Roberto, Herzlichen Dank für die freundlichen Zeilen und natürlich für euren sehr schönen Auftritt an der AutoExpo Zürichsee. Wir alle sind sehr begeistert von dem was die Mitglieder des Fiat 500 Club dem Publikum der AutoExpo Zürichsee 2009 geboten haben. Die Besucher fühlten sich in die damalige Zeit zurückversetzt: bella macchina, bella Italia, einfach fantastisch. Dir und deinem Team vom Club ganz herzlichen Dank für euer grosses und tolles Engagement. Herzliche Grüsse, Peter Keller, Messenleiter, Mevex GmbH
www.wohga.ch, www.immoexpo.info, www.auto-expo.com

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS INTERNATIONALE/S

2009

- 03./12. Mai 15. Rally Korsika
www.klaus-hoellstern.de
- 21./24. Mai Friedrichshafen, Old- und Youngtimermesse
www.klassikwelt-bodensee.de
- 22./24. Mai Novegro, Mostra Scambio Auto e Moto d'Epoca
www.parcospozizioninovegro.it
- 03.-05. Juli Garlenda, XXVI Meeting Internazionale Fiat 500
- 07./09. Aug. Heidekate 11. Int. Fiat 500 Ostsee-Treffen
www.fiat500clubkiel.de
- 23./25. Okt. Padua, Auto e Moto d'Epoca
www.autoemotodepoca.com
- 31./01. Okt. Houten NL, Auto-Moto-Italia
www.auto-moto-italia.nl
- 13./15. Nov. Novegro, Mostra Scambio Auto e Moto d'Epoca
www.parcospozizioninovegro.it
-

SCHAUT MAL REIN UNTER WWW.AUTOKINOMURI.CH



The screenshot shows a web browser window displaying the website www.autokinomuri.ch. The page has a red background. At the top, there is a navigation menu with links: Home, Anfahrt, Fotos, Geschichte, Kontakt, Gästebuch, Links. Below the menu, it says "Nächstes Autokino: 24./25. Juli 2009". There is a small photo of a car race at the bottom of the page.

VERANSTALTUNGEN/MANIFESTATIONS NATIONALE/S

2009

Organisation

03. Mai	Frühlingsausfahrt, Sektion Zürich Richtung Urschweiz	Elio 079 408 28 67
23./24. Mai	Andelfingen, Treffen Italienischer Klassiker	
30./31. Mai	10. Anlass o-io Oldtimer in Obwalden www.o-io.ch	
7. Juni	2. Anlass Auto Italia in Wangen a/A	
27./28. Juni	Weekend bei Charlotte im Elsass	Charlotte 0033 3 89 26 82 35
3. – 5. Juli	Neeri – Fäscht, Club Restaurant Jahrmarkt	Johann 079 632 11 50
16. Aug.	Picknick Sektion Zürich	Johann 079 632 11 50
29./30. Aug.	Meeting in Crans Montana www.500desalpes.ch	
26. Sept.	Schlagerparade Chur www.schlagerparade.ch	Johann 079 632 11 50
04. Okt.	Rallye	Daniel 079 520 78 25
07. Nov.	Oldtimermarkt, Zürich-Altstetten	
21. Nov.	Generalversammlung NEU: Hotel al ponte 3380 Wangen a.d. Aare	Robi 079 648 96 14
05./06. Dez.	Chlaushöck in Lungern OW Weekend St. Nicolas	Sonja 041 310 74 35

Anlässe unseres Clubs sind in Fettschrift dargestellt
Rencontres organisées par notre club en caractères gras
 ...alle anderen in normaler Schrift ...les autres en petits caractères

SEKTION BERN

Jahresprogramm/Terminkalender 2009 - Bitte in Deine Agenda!



Oldtimer Galerie International GmbH
Gürbestrasse 1 - CH-3125 Toffen
Tel. +41-(0)31/8196161

Unser monatlicher Club-Höck findet jeweils am letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr im Restaurant der **Oldtimergalerie in Toffen** (www.oldtimergalerie.ch) statt.

Kurzfristige Änderungen werden jeweils per E-Mail oder SMS (sofern mir bekannt) mitgeteilt.

Höck 26. Juli 2009

Findet bei Christine und Romain statt, **BYO** (bring your own).
Anmeldung zwingend machen bei Jürä!

Ich freue mich auf Eure Teilnahme.

Falls Ihr Fragen habt: 079 354 54 32 oder j.guggisberg@bluewin.ch
oder bern@fiat500club.ch

Wichtig: Hast Du mir Deine E-Mail Adresse und/oder Deine Handy-Nummer schon mitgeteilt?

Gueti Fahrt, *Jürä*



**Am Sonntag, 3. Mai 2009
findet die Frühlingsausfahrt
statt, Sektion Zürich**

**Programm nicht mehr im
Kopf? Guck in der Gazzetta
1/2009 nach, dort findest Du
das Detailprogramm**

Sektion Zürich/Ostschweiz



Jahresprogramm/Terminkalender 2009

Bitte in Deine Agenda!

Höck Restaurant Waidhof, Zürich
jeweils 20 Uhr, Schwandenholzstr., Zürich-Affoltern

Höck Jägerhaus, Oberuzwil
jeweils 19.30 Uhr, Rest. Jägerhaus, 9242 Oberuzwil
von Mai bis September

- | | | |
|---------|--------|---|
| 20. | April | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 03. | Mai | Frühlingsausfahrt |
| 18. | Mai | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 28. | Mai | <i>Höck Jägerhaus, Oberuzwil</i> |
| 15. | Juni | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 25. | Juni | <i>Höck Jägerhaus, Oberuzwil</i> |
| 27./28. | Juni | Weekend |
| 20. | Juli | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 30. | Juli | <i>Höck Jägerhaus, Oberuzwil</i> |
| 16. | August | Pic-Nic, |
| 17. | August | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 21. | Sept. | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 24. | Sept. | <i>Höck Jägerhaus, Oberuzwil</i> |
| 04. | Okt. | Rallye |
| 19. | Okt. | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 16. | Nov. | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 21. | Nov. | Generalversammlung (Infos sh. Gazzetta) |
| 05./06. | Dez. | Samichlaus-Weekend Innerschweiz |
| 21. | Dez. | Waldfondue Sektion ZH, INFO folgt |

Teilnahme ist für alle die Zeit haben Ehrensache.

Kontakt für den Höck der Sektion Zürich: Johann Jucker, 079 632 11 50 oder zuerich@fiat500club.ch

Kontakt für den Höck der Sektion Ostschweiz: Hansjörg Enderli, 071 951 73 91 oder hansienderli@hispeed.ch

Gueti Fahrt, Johann & Hansjörg

NOUVELLES DE L'ORGANISATION FAÏTIÈRE



SDHM ASVE

Chers amis des FIAT 500

La gazzetta rapporte de temps en temps les événements les plus importants de la scène suisse des Véhicules anciens. Comme vous les savez peut-être, nous faisons partie de l'ASVE (ASSOCIATION DES VEHICULES D'EPOQUE). Cette association sauvegarde les intérêts de tous les conducteurs de véhicules anciens auprès des autorités et des politiciens et s'occupe de nos soucis. Par cette occasion je vous donne quelques nouvelles provenant de ces sources:

Statut OLDTIMER - Véhicule vétéran inscrit dans la carte grise

La plupart d'entre vous ont déjà eu à faire avec ce thème vu que vos chéris ont entretemps atteint l'âge de 30 ans. Les Services des Automobiles cantonaux vont dorénavant vérifier automatiquement tout véhicule dépassant 30 ans concernant le statut auto vétéran (code 180). Cela même si le véhicule ne dispose pas encore de ce statut. Fort probablement l'une des raisons sera que les Services des Automobiles pourront demander un émoulement plus élevé. Nombre d'experts automobiles ne seront probablement pas à la hauteur pour juger si un véhicule se trouve dans un état méritant le titre vétéran. Une nouvelle ordonnance de l'Office fédéral des routes OFROU (ASTRA, www.astra.admin.ch) adressée aux Services des Automobiles cantonaux en date du 3.11.2008 recommande de ce fait (citation)... que pour l'obtention (éventuellement aussi pour le maintien) du statut vétéran, pourront être demandés, ainsi que des dossiers supplémentaires, p.ex. la FIVA ID-Card (fin citation). Concrètement cela veut dire qu'en cas de doute concernant l'authenticité de votre véhicule de la part des Services d'Automobile, il se pourrait que vous deviez présenter un passeport FIVA. J'espère pour nous tous que cela ne sera pas le cas dans un futur proche. Il faut néanmoins considérer que les experts seront de plus en plus jeunes tandis que nos perles seront de plus en plus anciennes. Tôt ou tard nous devons donc tous y passer un jour.

Comment obtenir un passeport FIVA?

Pour l'obtention de cette FIVA Identity-card 2) sont responsables les clubs des voitures anciennes et finalement la FSVA 3) avec laquelle notre organisation faïtière est en contact étroit. Chaque club doit présenter un délégué technique qui accompagne cette identification sur le

questionnaire de 4 pages de la FIVA et y donne sa bénédiction (càd sa signature). J'ai eu l'occasion de subir cette procédure à trois reprises déjà - cela demande relativement beaucoup de temps. De plus cette carte FIVA ID-Card (Passeport FIVA) coûte momentanément la bagatelle de CHF 270.-, (170.- pour les membre de notre club), elle est toutefois valable 10 ans (càd. équivalent à 2 visites auprès des Services de l'Automobile).

A part de certifier l'état d'origine du véhicule, le passeport FIVA comporte aussi d'autres avantages: Il permet de participer à toutes les manifestations internationales (p. ex. Concours d'Elégance, circuits internationaux, courses de montagne, Mille Miglia. De plus il offre des chances de gains sans l'obligation de disposer d'un véhicule à motorisation ronflante. Si tu désires disposer d'un passeport FIVA pour ta 500, contacte-moi (adresse au verso de la GAZETTA). Je t'expliquerai les détails.

Interdiction de ville en Allemagne

Encore des nouvelles (bonnes cette fois): comme vous aurez certainement relevé dans la presse spécialisée, en Allemagne, depuis quelque temps il est interdit aux véhicules dépourvus de catalyseurs de pénétrer dans le centre de certaines villes (p.ex. Stuttgart, Munich, Cologne etc.). Le gouvernement allemand vient par contre justement de lever cette interdiction restrictive pour les véhicules anciens. Il est important que la voiture soit déclarée comme Oldtimer, càd il faut que dans la carte grise cela soit indiqué. Les véhicules allemands porteront la lettre H (historique) en finale sur leur plaque d'immatriculation.

Voilà... c'est tout ...! Entretemps je vous souhaite une bonne fin d'hiver et une année 2009 avec le moins de pannes possibles.

**Votre Johann, Section Zurich - Suisse orientale
(Personne de contact ASVE et responsable technique FIVA)**

Explication:

- 1) Statut vétéran (Code 180) selon Art. 220 paragraphe 1 (extrait d'importance pour nous)
 - a) Première mise en service il y a 30 ans (possible aussi à l'étranger mais doit être prouvé)
 - b) Les véhicules ne peuvent être utilisés qu'à titre privé. Exclus sont des trajets payants annoncés publiquement et par lesquels le propriétaire se procure un avantage financier (p.ex. locations pour mariages etc. La seule couver-

ture des coûts pour le propriétaire résultant de l'utilisation de son véhicule n'est pas considérée comme bénéfice).

- c) Les véhicules ne doivent pas être utilisés régulièrement. Le kilométrage annuel est limité à 2000 - 3000 km.
 - d) Les véhicules doivent correspondre à l'état d'origine 4)
 - e) Les véhicules doivent être dans un état parfait du point de vue état extérieur ainsi que du point de vue technique. Il reste entendu que des traces d'utilisation visibles même suivant un parfait entretien seront acceptées.
- 1) Les remorques ne seront seulement acceptées comme véhicules vétérans que si elles sont en rapport historique avec le véhicule tracteur. (ex. Jeep, caravanes historiques) Le véhicule tracteur doit être mentionné sur la carte grise de la remorque d'époque. Pour la détermination des demandes selon lettres d) et e) des dossiers complémentaires peuvent être demandés p.ex. FIVA ID-Card. De plus sous le point 2 de la directive (...la date à laquelle est délivré le statut vétéran ainsi que les km au compteur à ce jour doivent être inscrits dans le document. Si ces conditions ne sont pas remplies, le statut vétéran sera retiré)
 - 2) FIVA = Fédération internationale des Véhicules Anciens voir: www.fiva.org/Index_DE.htm
Pour l'obtention d'un passeport FIVA un véhicule ne doit pas obligatoirement avoir atteint les 30 ans. Même un véhicule plus récent a le droit d'obtenir ce document (ex. MORGAN, FERRARI, ASTON-MARTIN etc.)
 - 3) FSVA = Fédération Suisse des Véhicules Anciens, organisation affiliée, voir aussi www.fsva.ch
 - 4) Explication initiale (interprétation de Johann) Des modifications ayant existé à l'époque pourront certainement être faites p.ex. autocollants d'époque, vieilles radios etc. ne poseront plus de problèmes, les jantes sport, les pots d'échappement sport, les peintures métal, d'autres moteurs comme p-ex. moteur de la FIAT 126 qui ne sera pas accepté. Prenez des renseignements auprès de votre Service des Automobiles et munissez-vous de leur réponse à votre demande le jour de la visite

Traduction en français faite par Peter Dahler et Daniel Pozzo sur la base du résumé de Johann Jucker

MARKTPLATZ / MARCHÉ

A vendre

FIAT 238 B1 1978 CAMPING CAR

Expertise veterent pour 6 ans avec felicitations des experts du service des autos. Entierement restaure moteur fait chez Giuseppe, Realese en 1600 CCM3 peint par moi meme tout est neuf !!!!!!!! Tout les tissus interieur sont neuf. Il a 4000 KM il fait 2M 10. Il passe dans les souterrains (pneus, roulement, cardan, boite a vitesse, echappement complet refait plus gros, moteur, embrayage etc... tout neuf).

Je le vend cause de place avec regret pour la somme de 18000.- FRS

Thierry 079 254 20 20

A vendre

FIAT 500 L 1972

DOUBLE CIRCUIT DE FREIN,
RABAISSEE, JANTE LARGE
PETIT VOLANT EN BOIS ,VOI-
TURE EN TRES BONNE ETAT
PAS DE ROUILLE PRÊTE A
RESTAURER, AILE AV. CHAN-
GER .

IL RESTE A CHANGER LES
DEUX ARC D AILE AR.
(SEUL CHOSE à CHANGER)
ELLE N A NI BOITE NI MOTEUR.
IDEALE POUR FAIRE UNE
REPLIQUE ABARTH
POUR LA SOMME
DE 2800.- FRS

Thierry 079 254 20 20

Teures Grinsen



Für mobile It-Girls wurde dieses Fiat-500-Pochette kreiert. Platz in der 20 auf 20 Zentimeter kleinen Pochette findet höchstens klein-kran. Dafür grinst uns der süsse 500 aus feinstem Leder neckisch an. Das hat aber seinen Preis: stolze 473 Franken.

FIVA TECHNIK SEMINAR IN WIEDLISBACH AM 10. JANUAR 2009

Wie immer kommt die Einladung für diesen jährlich stattfindenden Anlass viel zu spät, nämlich erst Mitte November 08. Aber ich sollte es ja eigentlich wissen, denn die Veranstaltung ist immer am 2. Samstag im Januar!

Worum geht's eigentlich?

Sicher habt ihr schon irgendwie, z.B. auch aus der Gazzetta, mal gehört, dass es für Oldtimer noch eine höhere Würde gibt, als "nur" den Veteranen-Status im Fahrzugausweis. Bei dieser höheren Ehre handelt es sich um eine FIVA* Oldtimer-ID für klassische Autos, Motorräder, Lastwagen, Busse, Traktoren und weitere beräderte Vehikel. Wozu diese ID gut sein soll, davon habe ich Euch bereits in der letzten Gazzetta berichtet.

Wenn also jemand für seinen 500er eine FIVA-ID will, muss sie/er seinen Wagen einem "Technischen Experten" zeigen. Mir ist klar, dass fast jeder von Euch ein solcher Experte ist, viele haben ja auch schon jahrelange Erfahrung! Trotzdem braucht es in jedem Oldie-Club jemanden, der für die Ausstellung eines solchen Dokuments den Segen gibt. Dies einfach deswegen, weil nicht jeder Oldtimer-Spezialist alle Autos kennen kann. Oder hast du z.B. gewusst, dass die Pontiac Coupé's und Cabrio's bis 1952 immer aus den USA importiert wurden und nur die 4-türigen Modelle bei GM-Suisse in Biel montiert wurden? Und dass es solche Leute gibt, die dann ihr Coupé trotzdem mit "Montage Suisse" kennzeichnen, was ganz falsch ist? Ha! Das geht doch einfach nicht, das ist weder authentisch noch original...;-)

Tja - und genau um solche Fragen geht's jeweils an diesen Technik Seminaren. Die FIVA-Verantwortlichen wollen die technischen Delegierten jedes Clubs auf solche kleinen Probleme aufmerksam machen. Somit besteht die beste Gewähr, dass auch in Zukunft für unsere Nachkommen das "technische Kulturgut Oldtimer" möglichst im Originalzustand erhalten bleibt. Denn wer weiss in 50 Jahren noch, ob damals unsere 500 D wirklich ein kleineres Luftfiltergehäuse gabt haben als die F's und L's. Klar, es tönt für viele von Euch etwas spitzfindig, wenn man auf solchen Details beharrt. Doch es gibt ja auch noch andere Punkte, die dann entscheidender sein könnten. Ein Beispiel sind z.B. die Opel GT's aus den '70er Jahren. Da existiert praktisch kein Wagen mehr, der nicht irgendwie mit Spoilern und Verbreiterungen

"aufgemotzt" wurde. Wer weiss dann später noch, was wirklich original war?

Genauso bei unseren Knallerbsen! Abarth-Auspuff, abgesägte Ganghebel, Sportfelgen von 2006, verkürzte Federn, 650er Motoren u.s.w. → alles nicht mehr original! Ja es gibt sogar bereits originalgetreue Kopien von 1962er Vespas mit Jahrgang 2004 aus China – ich könnte es selber fast nicht glauben, wenn ich's nicht gesehen hätte...!!!

Ich wage jetzt mal zu behaupten, dass solche "Verschönerungen und Verbesserungen" dem Wert unserer Perlen langfristig eher abträglich sein werden, auch wenn ihr eine Menge Kohle dafür locker gemacht habt!

Na ja, schlussendlich muss jede und jeder selber wissen, was er/ sie macht. Mit diesem Artikel wollte ich euch einfach in Erinnerung rufen, dass es den FIVA-Pass gibt und dass ich die entsprechenden Seminar für euch besucht habe und somit in der Lage wäre, euch zu einer solchen Karte zu verhelfen. Setzt euch einfach mit mir in Verbindung, wenn ihr daran interessiert seid

Wünsche euch allen eine gute und pannenfreie Saison, Johann

*FIVA = Federation Internationale des Vehicules Anciens (Internat. Oltimerverband)



IMPRESSUM

GAZZETTA™

**Herausgeber / Redaktion / Layout & Anzeigen
Produktion / Druck & Versand**

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach

Tel. 043 433 09 88
e-Mail gazzetta@fiat500club.ch

Redaktionsschluss 3/2009: 24. Juli 2009

Erscheinungsweise

Die Gazzetta des Fiat 500 Club Schweiz erscheint viermal pro Jahr

Auflage Version 2/2009 = 400 Stück



TREFF SEKTION INNERSCHWEIZ
Am zweiten Freitag im Monat ab 20 Uhr

Chäernsmatt
Hotel Restaurant Liliputbahn

Chäernsmatt AG
Erika Steger-Lindegger
Bertiswilstrasse 40
6023 Rothenburg
T 041 280 34 34
www.chaernsmatt.ch

Grösster und schönster Kinderspielplatz der
Zentralschweiz mit Liliputbahn zum mitfahren.
www.liliputbahn-chaernsmatt.ch

Willkommen Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?

Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500**? Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéressé, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied
Je désire être membre

Ich möchte nähere Informationen
Je désire de plus amples information

----- Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden -----

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

PLZ, Ort/Lieu et No Postal

Telefon

Mobile

E-Mail

Bei Paaren : Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

Bitte
frankieren

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Martin Schärer
Schönenbergstrasse 201
8820 Wädenswil

MONATLICHER TREFF DER SEKTIONEN/ RENCONTRE MENSUELLE DES SECTIONS

Basel

am ersten Freitag
im Monat um 20.00 h

Restaurant Ré Cucco

Heiligholzstrasse 6
4142 Münchenstein

Regina Joss

078 649 88 70
basel@fiat500club.ch

Bern

am letzten Sonntag
im Monat um 16.00 h

Rest. Oldtimer Galerie

Gürbestrasse 1
3125 Toffen

Jürg Guggisberg

079 354 54 32
bern@fiat500club.ch

Innerschweiz

am zweiten Freitag
im Monat ab 20.00 h

Rest. Chärnsmatt

Bertiswilstrasse 40
6023 Rothenburg

Kurt Honermann

041 310 74 35
innerschweiz@fiat500club.ch

Zürich

am dritten Montag
im Monat ab 20.00 h

Rest. Waidhof

Schwandenholzstr. 160
8052 Zürich

Johann Jucker

079 632 11 50
zuerich@fiat500club.ch

Romandie - GE/VD

1er jeudi du mois dès
19.30 h avril à octobre

Pizzeria Da Ettore

Champs-Frêchets 13
1217 Meyrin

Thierry Caillet

079 254 20 20
caillet500@romandie.ch

Präsident

Roberto Molin
Hagenstr. 3
6037 Root
041 450 05 87
079 648 96 14
president@fiat500club.ch

Sekretariat

Martin Schärer
Schönenbergstrasse 201
8820 Wädenswil
044 780 38 65
079 297 09 85
sekretariat@fiat500club.ch

Kasse

Martin Jörg
Blümlisalpstrasse 6
3076 Worb
079 546 70 15
kasse@fiat500club.ch

Gazzetta

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. & Fax 043 433 09 88
Natel Pascale 076 337 44 50
gazzetta@fiat500club.ch

www.fiat500club.ch

PC 40-19247-0